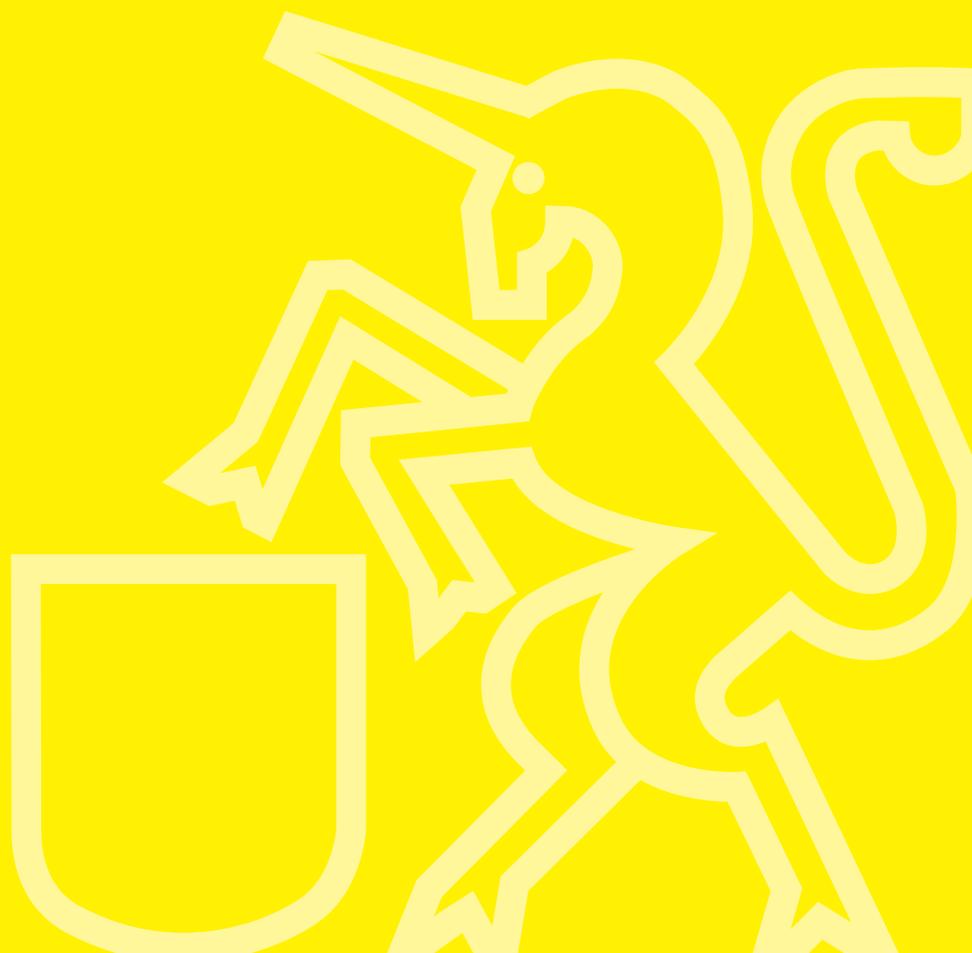


**Legislaturprogramm  
2014 bis 2018  
Stadtrat Dübendorf**





**Legislaturprogramm  
2014 bis 2018  
Stadtrat Dübendorf**

## **Inhalt:**

Einleitung	3
Stadtentwicklung	4
Bildung	6
Umwelt und Infrastruktur	8
Sicherheit und Verkehr	10
Gesellschaft, Gesundheit und Soziales	12
Freizeit, Kultur und Sport	13
Finanzen	14
Stadtverwaltung	15



Wir freuen uns, Ihnen zum dritten Mal das Legislaturprogramm des Stadtrates in der vorliegenden Form zu präsentieren.

Für den Stadtrat ist das Legislaturprogramm zu einem zentralen Führungsinstrument geworden, das der strategischen Entwicklung und Steuerung der wichtigen Themen unserer Stadt dient. Die Legislaturplanung ist bewusst nach politischen Tätigkeitsfeldern und nicht nach der Ressortorganisation des Stadtrates aufgebaut. Sie enthält Leitsätze, Ziele und Massnahmen.

Die Leitsätze zeigen die langfristige Ausrichtung auf und schliessen sich mit geringen, insbesondere strukturellen Korrekturen an die Leitsätze der Legislaturperiode 2010 – 2014 an.

Die Ziele wurden zum grössten Teil neu erarbeitet, aber wo sie in den vergangenen vier Jahren noch nicht erreicht wurden, auch weitergeführt. Die Ziele sind auf eine längerfristige Perspektive ausgerichtet, die über eine Amtsdauer von vier Jahren hinausgeht.

Die Massnahmen, die gemeinsam mit dem Führungsteam der Stadtverwaltung erarbeitet wurden, leiten sich schliesslich aus den Zielsetzungen ab und zeigen die konkreten Handlungen auf. Bei den Massnahmen ist es ebenfalls wichtig zu wissen, dass einzelne Schritte teilweise über die Amtsdauer hinausgehen können. Mit einem wirksamen Massnahmen-Control-

ling wird das Vorgehen in den einzelnen Massnahmen gesteuert und überwacht.

Wir hoffen, Ihr Interesse an der Entwicklung und am politischen Geschehen der Stadt Dübendorf mit dem Legislaturprogramm zu wecken.

Stadtrat Dübendorf



Lothar Ziörjen  
Stadtpräsident



Martin Kunz  
Stadtschreiber



# Stadtentwicklung

## Leitsatz

Dübendorf ist ein attraktiver Wohn-, Freizeit- und Arbeitsort. Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich hier wohl. Behörden, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft stehen sich nahe, und die Einwohnerinnen und Einwohner engagieren sich am politischen, sozialen und kulturellen Leben in Dübendorf.

## Ziele

- Die Aufwertung und Entwicklung des Glattrams, des Stadtzentrums und von Quartieren wird ermöglicht und gefördert, damit Dübendorf als Wohn- und Arbeitsort weiter an Attraktivität gewinnt.
- Die Stadt Dübendorf positioniert sich als Standort für Forschung sowie Innovation und wird als attraktiver Firmenstandort wahrgenommen.
- Dübendorf spielt in der regionalen Vernetzung im Glattal eine tragende Rolle.





## Massnahmen

- Die Aufwertungen bestehender und neuer Quartiere sowie die Entwicklungen zur inneren Verdichtung werden aktiv begleitet.
- 
- Der Glattraum und das Stadtzentrum werden aufgewertet.
- 
- Aus den Grundlagen der Stadtentwicklung werden Schwerpunkte definiert und schrittweise umgesetzt.
- Die Einflussmöglichkeiten zur Ansiedlung des Innovationsparkes werden ausgeschöpft und Projekte von Firmen und Unternehmungen mit der Ausrichtung Forschung und Innovation werden gefördert und unterstützt.
- 
- Möglichkeiten der regionalen Zusammenarbeit werden gewinnbringend genutzt.
- 
- Politische Vertretungen aus Dübendorf nehmen weiterhin in wichtigen Gremien von regionalen Verbänden Einsitz und haben darin möglichst eine Führungsrolle.



# Bildung

## Leitsatz

Düben Dorf entwickelt sich zu einem Bildungsstandort mit regionaler Ausstrahlung.

## Ziele

- Die Volksschule ermöglicht allen Kindern, unabhängig von deren sozialer und kultureller Herkunft, optimale Chancen und die Förderung ihrer Stärken.
- 
- Düben Dorf hat als Bildungsstandort ein starkes Profil mit regionaler Ausstrahlung.
- 
- Ein attraktives äusseres Erscheinungsbild spiegelt den hohen Qualitätslevel der Schule.
- 
- Die Liegenschaften der Schule werden kontinuierlich erneuert und dem Bedarf angepasst.
- 
- Familien und Kinder finden in Düben Dorf gute Bedingungen für eine optimale Entwicklung und Entfaltung und können ihre Bedürfnisse aktiv einbringen.



## Massnahmen

- Die Primarschulpflege erarbeitete im Laufe des Jahres 2014 Schwerpunkte und Massnahmen zur Führung und Entwicklung der Primarschule in der Legislaturperiode 2014 – 2018.



# Umwelt und Infrastruktur

## Leitsatz

Dem Schutz und der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen wird Priorität eingeräumt. Dübendorf zeichnet sich durch seinen Einsatz als Energiestadt aus. Die Erhaltung und der gezielte Ausbau einer guten städtischen Infrastruktur werden hoch gewichtet.

## Ziele

- Die bestehenden Infrastrukturen werden in ihrem Wert erhalten und gezielt weiterentwickelt.
- Dübendorf wird als saubere Stadt wahrgenommen, die dem öffentlichen Raum sowie der Natur und Landschaft Sorge trägt.
- Die Stadt erzielt eine Vorbildwirkung im nachhaltigen Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur und fördert damit das allgemeine ökologische Bewusstsein.



## Massnahmen

- Die Investitionsvorhaben der Stadt
  - werden entsprechend dem Erneuerungsbedarf und den finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.
  -
- Freiräume werden aufgewertet sowie
  - vernetzt und die offenen Landschaftsräume werden erhalten und von Bebauung frei gehalten.
  -
- Das Konzept der Quartier-Sammelstellen wird umgesetzt und bedarfsorientiert erweitert.
- 
- Die Reinigung des öffentlichen Raums
  - wird optimiert und bedarfsgerecht gewährleistet.
- Die Energieplanung wird laufend aktualisiert und nachhaltig auf Effizienz
  - und erneuerbare Energieträger ausgerichtet.
  -
- Die Beschaffung und Ersatzbeschaffung, insbesondere von Fahrzeugen,
  - erfolgt nach ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Kriterien.
  -
- Die Einsatzmittel für den Winterdienst
  - werden optimiert.



# Sicherheit und Verkehr



## Leitsatz

Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich in Dübendorf sicher. Der Verkehr wird als Ausdruck der zunehmenden Mobilität der heutigen Gesellschaft akzeptiert. Dübendorf fördert die Nutzung des öffentlichen Verkehrs, des Velo- sowie des Fussgängerverkehrs und schützt die Bevölkerung nach Möglichkeit vor der weiteren Zunahme der negativen Einflüsse des Verkehrs.

## Ziele

- Das Gesamtverkehrskonzept wird hinsichtlich der vier Handlungsziele –
  - siedlungsverträglicher motorisierter
  - Individualverkehr (MIV), Leistungs-
  - und Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs (öV), optimierter
  - ruhender Verkehr sowie sicherer und
  - attraktiver Langsamverkehr – als Steuerungsinstrument in der Verkehrspolitik
  - etabliert und Teilkonzepte werden umgesetzt.
- 
- Das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung von Dübendorf wird weiter gestärkt.
- 
- Bei Entscheiden zu Sicherheitsfragen und Strassenverkehrsthemen wird ein grösserer Handlungsspielraum angestrebt.



## Massnahmen

- Die Projekte und Einzelmassnahmen
  - aus dem Gesamtverkehrskonzept werden gezielt und nach Prioritäten umgesetzt.
  -
- Die räumliche und/oder organisatorische Zusammenlegung der Stadtpolizei mit der Kantonspolizei wird weiter bearbeitet.
- 
- Die Präventionsmassnahmen zur Steigerung des Sicherheitsempfindens werden weitergeführt und neue Massnahmen werden geprüft.
- Eine zeitlich ausgeweitete Polizeipräsenz wird geprüft und nach Bedarf umgesetzt.
- 
- Die Zusammenarbeit und die Abläufe mit den kantonalen Stellen für Sicherheitsfragen und Strassenverkehrsthemen werden optimiert.
- 
- Die Vernetzung mit den Partnern in Sicherheits- und Verkehrsfragen wird verbessert.



# Gesellschaft, Gesundheit und Soziales

## Leitsatz

Dübendorf setzt sich mit den Interessen der Familien, der Jugendlichen und der älteren Bevölkerung auseinander und fördert die Eigenverantwortlichkeit. Im Gesundheits- und Sozialbereich kommen der Prävention, der Sensibilisierung und der Integration eine zentrale Bedeutung zu.

## Ziele

- Die Integration von fremdsprachigen und bildungsfernen Familien wird gezielt und mit hoher Eigenverantwortlichkeit gefördert.
- Für ältere Menschen besteht ein ihren Bedürfnissen entsprechendes Wohn- und Leistungsangebot.



## Massnahmen

- Die Integrationsarbeit wird in allen Ausprägungen gesamtheitlich organisiert, koordiniert und weiterentwickelt.
- Die Massnahmen und Zuständigkeiten im Bereich der Frühförderung werden geklärt.
- Eine Anlauf- und Koordinationsstelle für Altersfragen wird geschaffen.
- Wohnen im Alter sowie demografisch durchmisches Wohnen werden nach den Kriterien der Kostenmiete gefördert.



## Leitsatz

Das Freizeitangebot in Dübendorf ist attraktiv. Das kulturelle Leben und die kulturellen Angebote tragen zur Identifikation der Bevölkerung mit Dübendorf bei. Die auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Sportorganisationen abgestimmte Sportpolitik verfolgt das Ziel, den Sport in Dübendorf zu fördern und den Anteil der bewegungsaktiven Bevölkerung zu erhöhen.

## Ziele

- Das bestehende breite Angebot an Vereinen und Aktivitäten wird bewusst gepflegt, proaktiv sichtbar gemacht und kommuniziert und dadurch zu einem wichtigen Teil des Images von Dübendorf als hochwertiger Wohn- und Lebensstadt.
- Die Stadt optimiert ihr Umfeld für Freizeit-, Kultur- und Sportangebote durch die Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur.

## Massnahmen

- Für die Imagepflege des Vereins- und Kulturangebotes wird ein Marketingkonzept erstellt und umgesetzt.
- Die Kommunikation der bestehenden Freizeitangebote wird laufend optimiert.
- Die bestehende Infrastruktur für Freizeit, Kultur und Sport wird laufend überprüft und wo nötig werden entsprechende Erneuerungen oder Erweiterungen vorgesehen.
- Die Kultur-, Freizeit- und Bewegungsbedürfnisse der Bevölkerung werden bei Bau- und Umgestaltungsprojekten berücksichtigt.



# Finanzen

## Leitsatz

Ein gesunder Finanzhaushalt schafft Spielräume für neue Entwicklungen, laufende Vorhaben und einen stabilen Steuerfuss. Behörden und Verwaltung verpflichten sich zu einer vorausschauenden Investitions- und Finanzplanung sowie zu einem wirkungsorientierten und haushälterischen Mitteleinsatz.

## Ziele

- Der Steuerfuss bleibt stabil.
- Die Verschuldung wird tief gehalten, indem den politischen Entscheiden und Massnahmen konsequent nachhaltige Kosten-Nutzen-Überlegungen zugrunde gelegt werden.

## Massnahmen

- Der Verbindlichkeit der finanzpolitischen Ausrichtung wird ein hoher Stellenwert beigemessen, dabei beschränkt sich der Spielraum einer möglichen Steuerfussveränderung auf maximal  $\pm 5$  Prozentpunkte.
- Das Aufgabenwachstum wird auf einem vertretbaren Niveau gehalten.
- Die Investitionsvorhaben werden jährlich hinsichtlich ihrer Finanzierbarkeit überprüft und priorisiert.
- Der Finanzplan wird regelmässig auf die Aufgabenplanung abgestimmt und konsequent als Führungsinstrument eingesetzt.
- Ein Instrument der Schuldenbremse wird entwickelt und in einer formell gesetzlichen Grundlage verankert.



## Leitsatz

Die Stadtverwaltung versteht sich als ein verlässliches und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen mit Qualität und Engagement.

## Ziele (Kunden-Perspektive)

- Das qualitätsorientierte und innovative Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung wird laufend der Entwicklung und dem Wandel der Stadt angepasst.
- Der Kunde steht im Mittelpunkt. Die Stadtverwaltung ist ein verlässlicher Ansprechpartner gegenüber allen Kunden und konzentriert sich in ihrem Angebot auf deren Bedürfnisse, handelt im öffentlichen Interesse und aufgrund der gesetzlichen Grundlagen.
- Die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Stadtverwaltung ist von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen geprägt.

## Ziele (Finanz-Perspektive)

- Wir gehen haushälterisch mit unseren finanziellen Mitteln um und handeln wirtschaftlich und kostentransparent.
- Die Verwaltungsorganisation wird schlank und flexibel gehalten. Dabei richtet sich die Entwicklung nach dem Grundsatz der Effektivität und Effizienz.
- Der Verwaltungsausschuss, das Führungsteam und das Verwaltungskader verfolgen gemeinsam die finanziellen Ziele sowie die daraus resultierenden Massnahmen.

## Ziele (Prozess-Perspektive)

- Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) etabliert sich als Führungs- und Arbeitsinstrument. Daraus leiten sich weitere Instrumente ab, die einfach aufgebaut und praktikabel sind.
- Damit die Aufgaben effizient erledigt werden können, ist die Arbeit in der Stadtverwaltung durch eine zweckmässige, kompatible und moderne Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) geprägt.
- Die Stadtverwaltung verfügt über eine fortschrittliche Organisationsform, welche sowohl eine Ressortorganisation als auch eine Prozessorganisation zulässt.

## Ziele (Entwicklungs-Perspektive)

- Ein Wissensmanagement wird aufgebaut, damit Fach-, Sozial-, Methoden- und Führungskompetenzen im Alltag wirkungsvoll zum Tragen kommen und das Wissen nachhaltig gesichert ist.
- 
- Das Führungsteam bildet eine Einheit und prägt und lebt die Kultur der Stadtverwaltung. Führungspersonen zeichnen sich durch eine stufengerechte Qualifikation aus. Die offene und ehrliche Kommunikation trägt zur Mitarbeiterzufriedenheit bei.
- 
- Die Mitarbeitenden kennen ihren Auftrag und zeichnen sich durch Flexibilität und Engagement aus. Über vereinbarte Ziele wird die individuelle und die ganzheitliche Förderung und Unterstützung der Mitarbeitenden gelebt, dabei begegnen wir uns immer mit gegenseitigem Respekt.

## Massnahmen

- Das Führungsteam der Stadtverwaltung erarbeitet im Verlaufe des Jahres 2014 in einem separaten Prozess Schwerpunkte und Massnahmen zur Führung und Entwicklung der Stadtverwaltung in der Legislaturperiode 2014 – 2018.



Impressum:

Herausgeber

Stadt Dübendorf  
Usterstrasse 2  
8600 Dübendorf  
Tel. 044 801 67 11  
Fax 044 801 67 67  
[www.duebendorf.ch](http://www.duebendorf.ch)  
November 2014

Druck  
Auflage  
Papier

Druckerei Crivelli AG, Dübendorf  
1000 Ex.  
FSC chlorfrei gebleicht